

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 202/2024 öffentlich			
		Mitzeichnungen			
Dezernat: II FBL: Fra. Hüge AbtL: Frau Vercoulen Verfasser/in: Frau Gasdorf					
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium				Datum	
A.f. Bildung, Sport und Kultur				04.06.2024	

TOP	Eckpunkte zur Ausschreibung der Beschaffung von Mobiliar für 7 flexible Klassenzimmer an fünf Bergheimer Grundschulen
------------	--

Beschlussvorschlag

Der Ausschreibung laut vorgestellten Eckpunkten von 7 flexiblen Klassenzimmern an fünf Bergheimer Grundschulen wird zugestimmt.

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Ziel ist die Auftragsvergabe von 7 flexiblen Klassenzimmern an fünf Bergheimer Grundschulen für eine effektivere und alternativere Raumnutzung als Maßnahme, um den steigenden Anmeldungen im Nachmittagsbereich gerecht zu werden.

2. Sachverhalt

In den Sitzungen des AfKJF und AfBSK vom 25.04.2017 und 26.04.2017 (144/2017), 26.09.2017 und 27.09.2017 (260/2017) sowie 13.06.2018 und 19.06.2018 (192/2018) wurde über die Einrichtung von flexiblen Klassenzimmern berichtet. Durch die Einrichtung zusätzlicher flexibler Klassenzimmer wird der voraussichtlich steigende OGS-Bedarf zukünftig begünstigt.

In den flexiblen und multifunktionalen Klassenzimmern finden vormittags Unterricht und im Anschluss die außerschulischen Angebote statt. Im sogenannten Tandem-Modell arbeiten hierbei in einem Klassenraum die Lehrperson und die außerschulischen Fachkräfte sowohl zeitlich überschneidend als auch professionsübergreifend zusammen. Die Errichtung von flexiblen Klassenzimmern stellt daher einen möglichen Lösungsweg für eine effektive und alternative Raumnutzung zur Kapazitätserhöhung dar.

In 2024 sollen für fünf Bergheimer Grundschulen – die Astrid-Lindgren-Schule, die Schule am Schwarzwasser, die Gudrun-Pausewang-Schule, die Odilia-Weidenfeld-Schule und die Barbaraschule – insgesamt 7 flexible Klassenzimmer geplant und umgesetzt werden. Eine Umsetzung ist in den Herbstferien 2024 geplant. Daher erfolgen ab Anfang 2024, unter Einbeziehung eines kommunalen Fachplaners (Kommunalplan P + S GmbH), der jeweiligen Schulleitung sowie des jeweiligen Trägers der OGS, erste gemeinsame Gespräche und im weiteren Verlauf konkrete Planungen. Auf der Grundlage dieser Planungen wurden, unter Einbeziehung der bestehenden Raumstandards/ Qualitätsstandards, die konkreten Ausschreibungen erstellt. Die Eckpunkte der Ausschreibungen werden als Anlage beigefügt (Anlage 1 und Anlage 2 zu dieser Vorlage). Die auszuschreibenden Schulmöbel – nach Lernräumen unterteilt – können den beiden Anlagen der Mitteilungsvorlage 203/2024 im nicht öffentlichen Teil dieser Sitzung entnommen werden.

Es ist beabsichtigt, im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung über das Online-Portal „Vergabemarktplatz Rheinland“ entsprechende Angebote einzuholen und im Anschluss den Auftrag zu vergeben.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

Wurden im Rahmen der Planung geprüft. Eine Alternative besteht nicht.

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

Die Deckung der Kosten erfolgt aus dem PSK 030020 I110302-02 ‚Ersteinrichtung zur Deckung steigender OGS-Bedarfe‘. Im Rahmen des Doppelhaushaltes 23/24 wurden unter diesem PSK insgesamt 325.000,-€ für das Haushaltsjahr 2024 eingeplant.

5. Darstellung der klimaschutzrelevanten Auswirkungen (ab 1. Quartal 2021)

./.

6. Bürgerbeteiligung

./.

7. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)

./.